

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Dienstag den 3. April 1894.

(1892) 3-1 Nr. 10.043.

Kundmachung.

Nach Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 17. März l. J., Z. 6373, wird das Postfrachtgeld für das Sommersemester 1894 für das Küstenland für Extraposten und Separat-eilfahrten mit 1 fl. 14 kr. und für Aerarialritte mit 95 kr., dann für Krain für Extraposten und Separat-eilfahrten mit 1 fl. 10 kr. und für Aerarialritte mit 92 kr. per Pferd und Myriameter festgesetzt.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 27. März 1894.

(1888) 3-1 Z. 240.

Lehrstelle.

An der einlässigen Volksschule zu St. Lamprecht ist die Lehrstelle mit 450 fl. Gehalt und freier Wohnung definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre vor-schriftsmäßig belegten Gesuche im vorgeschrie-benen Dienstwege
bis zum 20. April 1894
hieramt einbringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Litzai am 28. März 1894.

(1813) 3-3

Edictal-Vorladung.

Anton Hudorovič, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, die vom Betriebe des Pferdehandels in Peteline rückstän-dige Erwerbsteuer per 11 fl. 49 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Adelsberg zu erlegen, widrigenfalls dessen Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 20. März 1894.

(1838) 3-3 Nr. 206 ex 1894 Präf.

Erledigte Dienststelle.

Eine **Concipientenstelle** bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach mit dem Adjutum jährlicher 500 fl.

Bewerbungsgesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landes-sprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 24. März 1894.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(1826) 3-3 Z. 2528.

Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Parteien, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert, die rückständige Erwerbsteuer sammt Umlagen, und zwar:

1.) Johann Sgarbare (Sgarbare), Maurer, ad Catastral-Nr. 53 der Steuergemeinde Burgen pro II. Semester 1893 und I. Semester 1894 mit 6 fl. 77 1/2 kr.,

2.) Johann Valant, Hufschmied, ad Catastral-Nr. 63 der Steuergemeinde Bormart

pro II. Semester 1893 und I. Semester 1894 mit zusammen 5 fl. 68 1/2 kr. sogleichs
binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Kronau, resp. in Radmannsdorf, zu bezahlen, als widrigens diese Gewerbe von Amtswegen werden gelöst werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 23. März 1894.

(1859) 3-3 ad 6504 - 1894.

Concurs-Ausschreibung.

Ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abtheilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Schluß des II. Semesters des Studienjahres 1893/94 ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abtheilung zur Besetzung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das achte Lebensjahr bereits erreicht und das zwölfte noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erbländischen, beziehungsweise österreichischen Adel, mit dem Taufschneide, Taufungsbuch und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von staatlichen Sanitäts-Organen ausgestellt oder doch bestätigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Casen oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Candidaten die ährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungs-Dotation nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden. Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die begünstigten beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Verurteilungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachten Angaben oder damals vorgelegten Befehle zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stilisieren und

längstens bis Ende April l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgesezten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

k. k. Ministerium des Innern.

Wien am 20. März 1894.

(1420) Z. 1707.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz ist eine Försterstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und der gesetz-

lichen Activitätszulage zu besetzen, eventuell ein **Forstgehilfe** mit dem Monatslohne von 36 fl. aufzunehmen.

Bewerber um die obige Försterstelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Nachweise des Alters, des Standes, der bisherigen Dienstleistung oder Verwendung, der Sprachkenntnisse, des Wohlverhaltens, einem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung zum Hochgebirgsdienste und dem Zeugnisse über die nach der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, abgelegte Prüfung für den Forstschuß- und den technischen Hilfsdienst, und zwar die schon im Staatsdienste stehenden im vorgeschriebenen Dienstwege, — die Bewerber aus dem Stande der im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficiere, welche außerdem die mit dem Erlasse des k. k. Landesvertheidigungs-Ministeriums vom 12. Juli 1872, R. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belege beizubringen haben, falls

sie noch im activen Dienste stehen, im Wege ihres vorgesezten Commandos, die nicht mehr dem Militärverbande angehörigen anspruchsberechtigten Unterofficiere, endlich die nicht im Staatsdienste stehenden Bewerber aber unmittelbar bei der gefertigten k. k. Forst- und Domänen-Direction

bis 15. Mai 1894

einzubringen.

Bewerber, welche nebst der deutschen und einer slavischen auch noch die Kenntnis der italienischen Sprache nachzuweisen vermögen, werden besonders berücksichtigt. Bei den Bewerbern um die etwaige Forstgehilfenstelle erhalten die mit gutem Erfolge absolvierten Zöglinge der k. k. Försterschule den Vorzug.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

Görz am 27. März 1894.

Der Directions-vorstand: Redl m. p.

Z. 3907.

(1416) 3-1

Picitations-Kundmachung

wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1894 anzuführenden Conservationsbauten.

(II. Abtheilung.)

A. Auf der Wiener Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction des gewölbten Durchlasses über den «Tschernutschbach» im Kilometer 4/6-1 mit 2043 fl. — fr.
- 2.) Reconstruction der schadhaften Stützmauer vor «St. Oswald» im Kilometer 2-3/36 mit 245 „ 09 „
- 3.) Reconstruction der schadhaften Stützmauer in «St. Oswald» im Kilometer 4/36-37 mit 112 „ — „
- 4.) Reconstruction des gedeckten Durchlasses in der «Baba» im Kilometer 4/41 bis 42 mit 162 „ 18 „
- 5.) Erbauung einer Wandmauer beim «Confiner» im Kilometer 2-3/42 mit 387 „ 43 „

B. Auf der Triester Reichsstraße:

- 6.) Reconstruction des Durchlasses «v Jordanovom Kotu» im Kilometer 3-4/13 mit 277 fl. 38 fr.

C. Auf der Agrarer Reichsstraße:

- 7.) Reconstruction des Durchlasses «pri Ocvirku» im Kilometer 3-1/3 mit 189 fl. — fr.
- 8.) Reconstruction des Durchlasses von «Mudnik» im Kilometer 1-2/4 mit 179 „ — „
- 9.) Reconstruction des Durchlasses «pri Tomazevcu» im Kilometer 3-4/10 mit 198 „ — „
- 10.) Reconstruction der Stützmauer in Bösendorf im Kilometer 1-2/31 mit 929 „ — „
- 11.) Reconstruction des Durchlasses in Bluska im Kilometer 38-1/38 mit 166 „ — „

Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Bauten wird im Amtlocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung, im Baron Vichtenberg'schen Hause am Auerberg-Platz Nr. 5, im I. Stock, eine Minuendo-Picitation

am 14. April 1894,

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Besage eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ein Badium im Betrage von fünf Procent des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Handen der Picitationscommission zu erlegen oder den Erlag desselben bei irgend einer hierländischen Staatscasse durch einen Legheirn nachzuweisen hat.

Es können auch schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Badium belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei dem genannten Baudepartement überreicht oder dorthin portofrei übergeben werden müssen.

Die diesfälligen Baubedingnisse sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 6. April 1894 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. März 1894.

Anzeigebblatt.

(1294) 3-3 St. 1258.

Oklic.

Janezu Pečniku iz Druž, neznano kje v Ameriki bivajočemu, imenoval se je Jozef Weibl iz Mokronoga skrbnikom na čin, ter se mu je tožba Lize Štih iz Kamence (po pooblastencu Antonu Štihu od tam) pcto. 20 göld. de praes. 1. februvarja 1894, st. 808, o katerej se je določil dan v ustno razpravo v malotnem postopku na

3. aprila 1894, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 23. februvarja 1894.

(1408) 3-2 St. 2043.

Oklic.

Na prošnjo Jozeta Gogola iz Grada dovoljuje se prostovoljna dražba k njegovemu posestvu vlož. st. 48 kat. obč. Grad spadajočih parcel st. 141, 144, 342, 341, 339 in 340/1 kat. obč. Grad, in sicer: p. st. 141 za 800 gold., p. st. 144 za 500 gold., p. st. 342 in

341 za 600 gold. in p. st. 339 in 340/1 za 300 gold., ter se določa narók na lici mesta v Gradu na dan

9. aprila 1894,

ob 9. uri dopoldne s pristavkom, da se bodo zavarovanim upnikom zastavne pravice brez obzira na prodajalno ceno ohranile.

Dražbeni pogoji, po katerih je zlasti položiti 10 % varščino, se lahko upogledajo tusodno ali pri dr. Bisiaku v Radovljici.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 30. marcija 1894.

(1295) 3-3 Nr. 1617.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hönlmann von Tiefenthal Nr. 11 die executive Versteigerung der der Ursula Perz von Malgern gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität E. Z. 285 ad Malgern und auf 55 fl. geschätzten Realität E. Z. 51 ad Malgern bewilligt

und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. April

und die zweite auf den

9. Mai 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstzke mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 15. März 1894.

(1111) 3-3 Nr. 1561.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Bischoflack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Bischoflack die executive Versteigerung der dem Matthäus Dolinar gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 36 der Cat.-Gem. Sminz bewilligt und hiezu zwei Feil-

bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste

19. April

und die zweite auf den

17. Mai 1894,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Bischoflack mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Bischoflack am 7. März 1894.

(1097) 3—3 St. 1339.

Oklic

izvršilne zemljišcine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:
Na prošnjo ml. Ive Miketiča (po Mihi Žuniču iz Žunič št. 6) dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Miketiču iz Janjane vobine št. 44 lastnega, sodno na 1020 gold. cenjenega zemljišča vloga št. 44 ad Preloka.
Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

18. aprila

in drugi na 18. maja 1894, vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 16. februarja 1894.

(1228) 3—3 St. 989.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Tomaža Gantarja iz Godoviča dovoljuje se izvršilna dražba Janez Bezeljakovega, sodno na 710 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 52 in 84 kat. obč. Jelični Vrh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

17. aprila

in drugi na 19. maja 1894, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 7. marca 1894.

(1258) 3—3 St. 5220.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Gregorija Pajerja na Psati proti Jakobu Vojski, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastarelosti pri zemljišči vložna št. 156 katastralne občine Podgorica zavarovane terjatve 16 gold. 21¹/₂ kr. de praes. 2. marca 1894, št. 5220, slednjim postavil gosp. Lovrenc Cedilnik iz Sent Jakoba ob Savi skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

11. aprila 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči. C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 12. marca 1894.

(1235) 3—3 St. 864.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja, da se je v tožbi Martina Korena (po c. kr. notarji Emilu Orožnu v Trebnjem) proti Janezu Terlepu, neznanega bivališča, zaradi plačila 40 gold. s pr. zadnjemu postavil gosp. Janko Ruprecht v Trebnjem kuratorjem za čin, s katerim se bode pravdna stvar pri ustni razpravi po malotnem postopku

dne 17. aprila 1894

razpravljala, ako toženec do istega dne družega pooblaščenca sodišču ne naznani.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 6. marca 1894.

(1227) 3—3 St. 716.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Idriji se naznanja, da je Terezija Logar iz Idrije vložila proti Tereziji Kalisar in Matiji Sedeju tožbo de praes. 17ega februarja 1894, št. 715 in 716, na priznanje zastarelosti terjatev, vknjiženih pri zemljišči vloga št. 195 kat. občine Idrije gledé 100 gold., oziroma 127 gold. 30 kr., da sta se na te tožbi določila róka v sumarnem postopanju na

16. aprila 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri pisanem sodišči, in da se je postavil toženima, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, kuratorjem na čin gosp. Franc Šinkovec v Idriji, kateremu ste se dotični tožbi vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 22. februarja 1894.

(1226) 3—3 St. 658.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo Jerice Lapajne iz Črnomlja proti Tomažu Lapajnetu iz Jeličinega Vrha v izterjanje terjatve 330 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1330 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 53 zemljiške knjige kat. obč. Jelični Vrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, prvi na

17. aprila

in drugi na 19. maja 1894, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v Idriji s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 28. februarja 1894.

(1240) 3—3 St. 900.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Božiča iz Podrage dovoljuje se izvršilna dražba Franciški Lozej iz Podrage lastnega, sodno na 1967 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 178 kat. obč. Podraga.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

27. aprila

in drugi na 22. maja 1894, vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 7. marca 1894.

(926) 3—3 St. 1832.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Marijane Dremelj iz Rudnika proti Juriju Oblaku iz Daljne Vasi št. 13 v izterjanje terjatve 100 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 630 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 977 zemljiške knjige kat. obč. Karlovske predmestje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

23. aprila in na

4. junija 1894,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem

sodišči na Starem trgu h. št. 36, II. nadstropje, s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani z dne 24. februarja 1894.

(1142) 3—3 St. 978.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci daje na znanje, da se je na prošnjo «Posojilnice v Logatci, registrovane zadruge z omejenim poroštvom» proti Antonu Lukančiču iz Rout v izterjanje terjatve 159 gold. 24 kr. s pr. iz tudosodnega plačilnega povelja dne 31ega oktobra 1893, št. 8628, dovolila izvršilna dražba na 470 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 143 zemljiške knjige kat. obč. Rovte.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

19. aprila in na

19. maja 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 19. februarja 1894.

(1021) 3—3 Nr. 735.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird hiemit bekanntgegeben, daß über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Pfefferer in Laibach) peto. 1000 fl. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 19 April 1893, Z. 1395, bewilligte, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Juli 1893, Z. 2308, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Barthlmä Premrov von Strane eigenthümlichen, laut diesgerichtlichen Feilbietungsprotokolles de praes. 20. Mai 1890, Z. 1933, auf 2130 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 11 der Cat.-Gde. Strane und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

5. Mai 1894,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet werde.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, den 25. Februar 1894.

(1080) 3—3 Nr. 1992.

Exec. Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli 1893, Z. 6925, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte executive Versteigerung der dem Matthäus Jager in Laibach gehörigen, sammt fundus instructus gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl. Z. 290 der Cat.-Gde. Stadt Laibach im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den 11. Juni 1894, jedesmal vormittags um 10 Uhr in Laibach, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen

der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 6. März 1894.

(1155) 3—3 Nr. 1092.

Neuerliche exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Francisca Strinz von Laibach zur Einbringung einer Forderung von 200 fl. s. A. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 22. Juni 1889, Z. 1795, angeordnete und später mit Bescheid vom 6. November 1889, Z. 3136, bei Wahrung des Reassumierungsrechtes eingestellte zweite executive Feilbietung der dem Johann Grm von Koviše gehörigen Realitäten E. Z. 44, 355 und 356 E. G. Brh neuerlich auf den

11. Mai 1894

mit dem Beifuge angeordnet worden ist, daß die zu veräußernden Liegenschaften einzeln zur Versteigerung gelangen und auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 7ten März 1894.

(1166) 3—3 Nr. 2325.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Andreas Anschitz von Stefandorf Nr. 7, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Erbeznil von Dobrujne Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Einl. Z. 478 der Cat.-Gem. Karlstädter-Vorstadt für Andreas Anschitz haftenden Forderung aus der Obligation vom 11. Jänner 1810 per 250 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

11. Juni 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Dr. Val. Krisper in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 10. März 1894.

(1222) 3—3 Nr. 866.

Uebertragung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei die zur Einbringung der Forderung des Andreas Valentič von Cepno pr. 19 fl. 18 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1894, Z. 60, auf den 7. März und 7. April l. J. angeordnete executive Versteigerung der dem Jakob Batove von Oberlesetsche gehörigen, gerichtlich auf 3070 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 53 der Cat.-Gde. Oberurem dem Anhang des genannten Bescheides auf den

16. Juni

und auf den

18. Juli 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, den 8ten März 1894.

Das EINZIGE angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel ist das

FRANZ JOSEF

ersuchen, stets ausdrücklich «FRANZ-JOSEF»-Bitterwasser zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen aber, wie «Kaiser» oder «Ofner» Bitterwasser zu vermeiden. (993) 16-5

BITTER-WASSER, der KÖNIG der Bitterwässer.

Bevorzugt von den Herren Aerzten. Zehn goldene Medaillen der ersten Ausstellungen. Weltverbreitet und verkäuflich überall. In Laibach auch vorrätig bei Michael Kastner und Peter Lassnik. Wie «Kaiser» oder «Ofner» Bitterwasser zu Die Direction in Budapest.

Meine Strohhutputzerei

befindet sich im Hause des Herrn Kenda, II. Stock (1202) 3-3 C. Brilli.

Kinderwagen

dauerhafte und solide Arbeit, um den spottbilligen Preis von fl. 5-50 per Stück aufwärts empfiehlt (1402) 10-3 Fr. Stampfel in Laibach am Congressplatz (Tonhalle) Gottscheer Hausindustrie.

Garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein

per Liter fl. 1-20 und Honigbrantwein per Liter fl. 1-—, ärztlich empfohlen, bei Oroslav Doleneo Wachs- u. Honig-Handlung, Laibach, Theatergasse Nr. 10. (5) 52-14



Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab Fabrik echt Silber-Cylinder-Remont., genaugehend repassiert, ein Jahr garantiert, fl. 6 bis fl. 7-—. Ancre mit zwei oder drei Silberböden fl. 8 bis fl. 10-—, in Tula mit Goldeinlage fl. 15-—, Gold-Damen-Remont. von fl. 13-—, für Herren von fl. 25-—, Silberketten von fl. 2-— und Neugoldketten von fl. 3-— aufwärts.

Neueste sehr beliebte Doppelmantel-Herren-Goldin-Remont. nur fl. 6-50. Dieselbe schwere Neusilber-Doppelmantel-Remontoir, so schön wie echt Silber fl. 6-—. Prima Kaiserwecker fl. 2-25, per 6 Stück fl. 10-50. Pendeluhren, 8 Tag Schlag, von fl. 9-—, mit drei Gewichten, 1/4-Repetition von fl. 20-— aufwärts oder verlange vorher Preiscurant gratis bei (3) 52-14 J. Karecker, Uhren-Exporthaus, Linz.

Joh. Jax

Laibach, Wienerstr. 13. Fabriksniederlage (4035) von 50-30

Nähmaschinen, Fahrräder.

Preiscurante gratis und franco.

Jeden Husten

sowie alle katarrhalischen Erkrankungen der Luftröhre, des Kehlkopfes, der Lunge, ferner Athembeschwerden, Engbrüstigkeit, Asthma, Verschleimung, Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit, Kitzeln im Halse, beginnende Tuberculose etc. werden am schnellsten beseitigt durch die seit Jahren bestens bewährten, nach ärztlicher Vorschrift bereiteten und von Aerzten empfohlenen Mittel: St. Georgs-Thee à Paket 50 kr. und dem dazu gehörenden St. Georgs-Katarrh-Pulver à Schachtel 50 kr. sammt genauer ärztlicher Gebrauchsanweisung. Erfolg schon in einigen Tagen sichtbar. Weniger als zwei Pakete werden nicht versendet. (4747) 28-23 Bei Postversendung 20 kr. für Packung und Frachtbrief mehr; alle Bestellungen sind direct zu richten an die St. Georgs-Apotheke, Wien, V/2., Wimmergasse 33. Vorherige Einsendung des Betrages pr. Postanweisung erwünscht.

Solide, stilgerechte, starke und unglaublich billige

Stühle

aller Art nur aus imprägniertem massiven Holze offeriert die erste krainische Fabrik für gebogene Möbel des Josef Verbič in Freudenthal, Post Franzdorf.

(4918) 52-24

Hoch rentierendes Anlagepapier.

6%ige bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe.

In Gold verzinslich und rückzahlbar. Hypothekarisch sichergestellt durch erste Hypothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil sowie auf die beiden Hafenplätze Burgas und Varna. Steigerungsfähig, weil die Obligationen noch circa 8 Procent unter dem Gold-Paricourse notieren und die hohe Rentabilität eine Avance des Courses rechtfertigt. Vollkommen steuer- und gebührenfrei für jetzt und alle Zukunft. Rentabilität zum jetzigen Course circa 6 1/2 Procent. Zum Tagescourse erhältlich bei der (440) 44-10 Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „MERCUR“ Wien I., Wollzeile 10.

„Kaufe beim Schmied u. nicht beim Schmiedel!“ jagt ein altes Sprichwort. Dies kann ich mit Recht auf mein Establishment beziehen, denn nur ein so großes Geschäft, wie das meine ist, hat durch Cashaeinlauf riesiger Warenquantitäten und sonstiger Vortheile, billige Erweise, die schließlich dem Käufer zugute kommen müssen. Reisende Muster an Privat-Kunden gratis und franco. Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dargeboten, für Schneider unfrankirt.

Stoffe für Anzüge.

Verwien und Pooking für den hohen Circus, vorchristlichmäßige Stoffe für L. I. Seaman-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Giorce, Tuche für Billard und Spieltische, Wagenüberzüge, Toden, auch wasserdicht für Jagdröcke, Washstoffe, Reife-Plaid von fl. 4 bis 14 zc. Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Cuchwars und nicht billige Leihen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

Brünn (das Manchester Österreichs). Größtes Fabriks-Cuchlager im Werte von 1/2 Million Gulden. Versandt nur per Nachnahme! Correspondenz in deutscher, böhmischer, ungarischer, polnischer, italienischer, französischer und englischer Sprache.

(1840) 91-16

Alois Keils

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer großen Flasche fl. 1-35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta bestes Einlassmittel für Parquetten. Preis einer Dose 60 kr.	Gold-Lack zum Vergolden von Bilderrahmen etc. Preis eines Fläschchens 20 kr.
---	---

Stets vorrätig bei (994) 12-4

H. L. Wencel in Laibach.

Gereinigte Bettfedern und Flaumen

das Kilo von fl. 2-20 aufwärts. Größtes Lager bei (254) 19

C. J. Hamann

Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.

Fichtenbäumchen

mit Erdballen für Parkanlagen mit 1 bis 2 Meter Höhe offeriert: (1350) 3-3

Leo Graf Auersperg'sches Forst- und Verwaltungsamt Hammerstiel, Post Brunnorf bei Laibach.

Sommersprossen,

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher

Ambracreme.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern à 80 kr. (1046) 20-8

Hauptdepôt für Laibach: Josef Mayr's Apotheke.

Zu verkaufen

ist im Markte Gross-Florian in Steiermark nächst der Bahnstation eine

Gasthausrealität sammt 34 Joch Grundbesitz.

Ernstgemeinte Käufer, welche Vorliebe für Steiermark und eine deutsche Gegend haben, wollen sich an den Eigenthümer Josef Kienzl, Realitätenbesitzer in Eggenberg bei Graz, wenden. (1305) 6-5

Epilepsie

heilbar ohne Rückfall; Tausende beweisen diesen wunderbaren Erfolg der Wissenschaft.

Ausführliche Berichte sammt Retourmarke sind zu richten: „Office Sanitas“, Paris, 20 Boulevard St. Michel. (5472) 20-17

Ein Gärtner

28 Jahre alt, verheiratet, kinderlos, in seinem Fache tüchtig, mit besten Zeugnissen, gewesener Gärtner in einer größeren Schlossgärtnerei Krains, gegenwärtig Privatgärtner, wünscht seine Stelle zu verändern. Derselbe ist in der Blumen-, Teppich- und Gemüse-Gärtnerei besonders gut bewandert, spricht deutsch, böhmisch und slovenisch. Offerten sind unter «Schlossgärtner» an die Administration dieser Zeitung zu richten. (1431) 3-1

St. 2137. (1214) 3-2

Razglas.

Neznano kje bivajočemu tabular-nemu upniku Tomažu Samsi iz Trsta postavil se je Josip Gärtner iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum, ter zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dne 30. januarja 1894, št. 785. C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 7. marcija 1894.